

PRESSEMELDUNG

28. MÄRZ 2019 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER HEILIGKREUZTAL: HEILIGE LEIBER BIS OSTERN ZU SEHEN

Kloster Heiligkreuztal

In der Fastenzeit zu sehen: die „Heiligen Leiber“ von Kloster Heiligkreuztal

Eindrucksvolle Zeugnisse barocker katholischer Frömmigkeit: Das sind die reich geschmückten „Heiligen Leiber“ in Kloster Heiligkreuztal. Die Reliquien aus den römischen Katakomben wurden seit dem 17. Jahrhundert im einstigen Zisterzienserinnenkonvent verehrt. Während der Fastenzeit sind die Schreine der kostbar geschmückten Heiligenleiber geöffnet – ein eindrucksvolles Erlebnis dieser Zeugen der Gegenreformation und noch zu sehen bis Ostern.

MEISTERWERKE DES KLÖSTERLICHEN KUNSTHANDWERKS

Gold, Silber und Perlen, bestickter Brokat und Seidenstoffe: Wie königliche Sieger staffierten die Nonnen im Zisterzienserkloster von Heiligkreuztal ihre kostbaren Reliquien aus. Die geschmückten Knochen aus den römischen Katakomben wurden in bemalten Holzkästen präsentiert, deren Deckel man öffnen kann, um die verehrten Heiligen zu sehen: Man inszenierte die Reliquien so, als lägen sie in vollem Schmuck in ihren Sarkophagen in der Klosterkirche. Wenn an hohen Feiertagen die Klappen geöffnet wurde und hinter den Glasscheiben die ganze Pracht zu sehen war, muss die Wirkung auf die Gläubigen überwältigend gewesen sein.

EIN MONUMENT DER GEGENREFORMATION

Als die katholische Kirche im 16. Jahrhundert die Heiligenverehrung forcierte – eine Reaktion auf die Reformation mit ihrer nüchternen Konzentration auf Bibel und Predigt – erhielten auch die Nonnen von Heiligkreuztal eine reiche Ausstattung mit Reliquien. Ganze Skelette aus den römischen Katakomben erreichten das Donautal. Die frommen Zisterzienserinnen setzten ihren ganzen Ehrgeiz darin, die kostbaren Reliquien in Hüllen

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

28. MÄRZ 2019 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER HEILIGKREUZTAL: HEILIGE LEIBER BIS OSTERN ZU SEHEN

aus Samt und Seide, Golddraht und Perlen zu kleiden. Diese erstaunlichen „Heiligen Leiber“ sind in Heiligkreuztal in ihren bemalten Holzschreinen bis heute perfekt erhalten – das ist außergewöhnlich und macht Heiligkreuztal zu einem Monument von besonderer Bedeutung. Die raren Zeugnisse der barocken Reliquienverehrung sind jetzt wieder zu sehen – noch bis zu den Ostertagen.

SERVICE UND INFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN KLOSTER HEILIGKREUZTAL

Kloster täglich 9.00 – 19.00 Uhr

Klosterkirche täglich 8.00 – 17.00 Uhr

FÜHRUNGEN IN KLOSTERKIRCHE UND MUSEUM

Telefon +49(0)73 71.96 11 20

fensterle.erich@t-online.de

WEITERE INFORMATIONEN

Klosterverwaltung Kloster Schussenried

Neues Kloster 1

88427 Bad Schussenried

Telefon +49(0)75 83.92 69 140

info@klosterschussenried.de

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).